

**Die Diplomatische Akademie Wien und
der Zukunftsfonds der Republik Österreich**

laden ein zur 24. Projektpräsentation und Diskussion aus der Reihe
„Werkstattgespräche“

**BESATZUNGSKINDER -
DIE NACHKOMMEN ALLIERTER SOLDATEN IN
ÖSTERREICH UND DEUTSCHLAND**

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen in Österreich und Deutschland Hunderttausende Besatzungskinder auf die Welt: als Folge von Liebesbeziehungen, kurzen Affären, „Überlebensprostitution“, aber auch nach Vergewaltigungen. Häufig waren sie – gemeinsam mit ihren Müttern – Diskriminierung und Stigmatisierung ausgesetzt. Die Präsentatorinnen geben einen Überblick über die Situation dieser besonderen Gruppe der Kriegskinder, über ihre Sozialisations- und Lebensbedingungen, die psychosozialen Folgen ihres Aufwachsens, Formen von Resilienz sowie die lebenslange Suche nach dem Vater. Die Forschungsergebnisse sind u. a. im Buch „Besatzungskinder“ im Böhlau Verlag erschienen.

Begrüßung:

Markus Kornprobst

Professor für Internationale Beziehungen, Diplomatische Akademie Wien

Kurt Scholz

Vorsitzender des Kuratoriums, Zukunftsfonds der Republik Österreich

Präsentation:

Barbara Stelzl-Marx

Zeithistorikerin, Graz

Heide Glaesmer

Psychologin, Leipzig

Moderation:

Herwig Hösele

Generalsekretär, Zukunftsfonds der Republik Österreich

Dienstag, 4. April 2017, 18.30 Uhr

Festsaal der Diplomatischen Akademie Wien

Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

U-Bahnstation Taubstummengasse, U1

Bitte melden Sie sich unter bis 30. März 2017 unter
www.da-vienna.ac.at/events oder Fax 01/504 22 65-200 an.

Durch Veranstaltungsteilnahme stimmen Sie der Nutzung von Foto-, Video- und Tonrechten durch den Veranstalter zu

Name

Tel./E-Mail